

BERICHT

Ergonomie-Serie

Erschienen in:

RennRad

Ausgabe:

Juli/August 7-8/06

www.radsport-
rennrad.de

Norwid Limfjord



Als Testrad

haben wir das Rad von Rudolf Pallesen gefahren. Es verfügt über eine von uns geforderte Komfortgeometrie. Pallesen versteht darunter eine identische Oberrohrlänge wie bei einem Standardrahmen und kombiniert dieses mit einem erhöhten Steuerrohr. Der Effekt ist einfach genial. Man sitzt sportlich auf dem Rad und hat trotzdem keine extreme Überstreckung wie bei einem Standardrad.

Dies ist vor allem auf langen Touren ein wahrer Genuss, da Rücken und Genick im Vergleich zu anderen Rennrädern spürbar entlastet werden. Das Fahrverhalten leidet aber definitiv nicht darunter. Das Limfjord fährt sich auch in engen Kehren sehr wendig und bietet trotzdem eine angenehme Laufruhe. Für einen Stahlrahmen ist der Tretlagerbereich sehr antrittsstabil. Nur im Steuerrohrbereich merkt man ein wenig mehr Flex, was aber absolut im grünen Bereich liegt. Ein sehr schönes Rad für den komfortsuchenden Vielfahrer.

Interview mit Rudolf Pallesen

Rudolf Pallesen besitzt die Rahmenmanufaktur Norwid und hat sich seit jeher dem Werkstoff Stahl verschrieben. Er hat 1988 mit dem Bau individueller Fahrradrahmen begonnen. Grundsatz des heute 40-jährigen ist, für jeden seiner Kunden das individuell perfekte Fahrrad zu bauen.



Foto: Privat

Herr Pallesen, was sollte ein potentieller Käufer eines Rahmens beziehungsweise Rades beachten?

Rudolf Pallesen: Wichtig ist die genaue Definierung des Einsatzzwecks und die eigene Einschätzung der persönlichen Leistungsfähigkeit. Für die genaue Berechnung der Sitzposition ist das enorm wichtig. Viele Hobbyfahrer fahren nämlich eine viel zu starke Sattel-/Lenkerüberhöhung.

Kann man einen komfortablen Rahmen erkennen?

Rudolf Pallesen: Nicht wirklich, aber eine komfortablere Sitzposition hat meist ein höheres Steuerrohr, um die Sattel-/Lenkerüberhöhung etwas auszugleichen. Das Oberrohr muss dabei aber nicht unbedingt kürzer werden. Vor allem bei den heutigen Standardrahmen ist es oftmals schwierig, die Lenkerhöhe ohne große Optikdefizite zu variieren.

Welche Punkte für eine gute Ergonomie und anständigen Komfort sind besonders wichtig?

Rudolf Pallesen: Generell sollte man nicht auf das letzte Gramm achten. Beim Sattel muss man zum Beispiel viel probieren, da eine Empfehlung hier sehr subjektiv ist. Zudem favorisieren wir klar 26,0 mm Lenkerdurchmesser. Von extrem hochprofilierten Alufelgen und -Rahmen raten wir auch definitiv ab. Runde Rohre sind meist etwas besser als auf Aerodynamik ausgelegte Modelle. bei Gabeln sind schlankere Formen meist komfortabler. Eine Biegung und nach unten verjüngende Durchmesser sind oftmals besser - aber nicht pauschalisierbar. Fahrer über 85 Kilo greifen auch am klassischen Rennrad am besten zu Reifen über 25 mm. Komfortorientierte Radfahrer sollten immer breitere Reifen wählen.

Warum bringt eine Maßgeometrie so viel?

Rudolf Pallesen: Man kann genau auf Wünsche des Kunden eingehen. Zum Beispiel auf unterschiedliche Körperproportionen, die Anatomie, Steuerrohrhöhe, Sloping, Details ...

Loht sich die Investition einer Maßgeometrie und eines Maßrahmes?

Rudolf Pallesen: Wenn man das genau passende Standardmodell findet, ist es ok. Aber meistens ist es nicht so. Hier bekommt man dann ein individuell maßgeschneidertes und perfekt harmonisierendes Rad.

Gibt es das perfekte Rennrad?

Rudolf Pallesen: Ja, wenn man den Kunden samt Einsatzzweck und Detailwünschen in den Mittelpunkt stellt und er das Rad genau definiert, kann er das perfekte Rad bekommen.

Was ist für Sie wichtig am und beim Radfahren?

Rudolf Pallesen: Ein Hobbyfahrer sollte immer mit Genuss und Spaß Radfahren - deswegen fahren wir doch Rad, oder? Die Aerodynamik spielt bei mir keine so große Rolle, da sie für die meisten Radfahrer sowieso nicht so wichtig ist.

Das Testrad

Rahmen	Columbus Life Stahlrohersatz
Geometrie	klassisch
Gabel	Sintema WIN, Carbonschaft
Steuersatz	Campagnolo Chorus
Gewicht	8,25 kg (bei 59 cm RH)
Kurbel	Campagnolo Chorus
Kurbellänge	175 mm
Schaltwerk	Campagnolo Chorus
Umwerfer	Campagnolo Chorus
Schalt-/Bremsbl.	Campagnolo Chorus
Bremsen	Campagnolo Chorus
Laufräder	Campagnolo Neutron
Reifen	23er Continental Grand Prix
Lenker	3TTT Prima 199
Vorbau	3TTT Forgie
Sattelstütze	Ritchey WCS
Sattel	Selle Italia SLR XP
Vertrieb & Info	www.norwid.de
Preis	ca. 3.800 Euro



Bewertung: * gut, ** top

Fazit

Sehr schöner, von Hand gebauter Stahlrahmen mit hohem Wiedererkennungswert. Für Kenner und die, die es noch werden wollen.